FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Betula, die Bircke.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

cker. 3) Syrupus Betoniæ, Betonien Syrup. 4) Emplastrum de Betonica, Betonien Pflaster.

7. *Obseruationes.* Käysers Augusti Leibmedicus, Anton. Musa, hat von der Betonica ein besonderes Buch geschrieben. In Italien ist es so hoch gehalten worden, daß man gesagt, wenn man eine hochbegabte Person loben wollen: Tu hai piu virtù, che non hà la Betonica, h. e. Du hast mehr Tugenden, als die Betonic.

BETVLA, die Bircke.

1. *Character.* Es gehöret dieser Baum nach pag. 130 unter diejenige Pflantzen, welche eine wurstförmige Blume oder Gewächse tragen. Der Saame ist gar klein und zusammengedrücket. Es hat dieselbe ründliche, vornen zugespitzte und eingekerbte Blätter.
2. *Species.* Tournefort zehlet eine eintzige, welche er blos Betulam nennet.
3. *Tempus* et *locus.* Zu Anfang des Frühlings kommen die Würstgen hervor, im April aber bekommt er Blätter und wächst in Wäldern.
4. *Vires* et *vsus.* Es hält dieser Baum in sich ein hartzigtes und zugleich nitröses Principium: daher er insonderheit wieder den Nieren- und Blasenstein gerühmet wird. Wenn der Stamm im Frühling eingeboret oder geritzet wird, so fliesset der bekante Birckensaft heraus, welcher eine Kraft hat zu laxiren, das Ge-